

## ASB-Kitas fördern Sprachentwicklung

**Vier Einrichtungen in Neustadt und Sebnitz beteiligen sich an einem neuen Programm. Das soll die Bildungschancen der Kinder erhöhen.**

Von Katarina Gust

Am neuen Programm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesfamilienministeriums beteiligen sich im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge insgesamt elf Kitas. Seit Januar dieses Jahres konzentrieren sich diese Einrichtungen verstärkt auf die Sprachförderung der Kinder. Mit dabei sind auch vier Kitas des ASB-Ortsverbandes Neustadt. Dazu gehören das Kinderhaus „Pfiffikus“ und die Kita „Knirpsenland“ in Neustadt sowie die Kitas „Friedrich Fröbel“ und „Schlumpfenhausen“ in Sebnitz. Im Raum Neustadt ist Fachberaterin Nadine Hohberg regelmäßig in den Kitas zu Besuch, um die Erzieher bei der täglichen Arbeit zu unterstützen.



Das gemeinsame Essen ist eine gute Gelegenheit, miteinander zu kommunizieren. © dpa

Das Bundesprogramm hat dabei drei Schwerpunkte, auf die sich die Arbeit konzentriert: sprachliche Bildung im Alltag, Zusammenarbeit mit Familien und Pädagogik, die die Wertschätzung der Unterschiedlichkeit der Menschen vermittelt. Ziel der Aktion ist es, den Kindern Sprachkompetenz zu vermitteln. „Sie schafft Zugang zu Wissen und Teilhabe an der Gesellschaft. Wir wollen den Kindern in unseren Einrichtungen bestmögliche Bildungschancen von Anfang an ermöglichen“, sagt Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB-Ortsverbandes in Neustadt. Die sprachliche Bildung soll sich durch den gesamten Kita-Alltag ziehen, alle Kinder einschließen und an ihre Interessen anknüpfen. Die Erzieher bekommen dabei Hilfe von zusätzlichen Fachkräften, die sich mit sprachlicher Bildung besonders gut auskennen. Sie zeigen ihnen, wie die Sprachentwicklung der Kinder angeregt werden kann, sei es bei der morgendlichen Begrüßung, beim Anziehen, beim Frühstück, beim Spielen oder auch beim gemeinsamen Basteln. Überall gäbe es Gelegenheiten für einen Dialog.